



Aus dem  
**Ortsbeirat**  
und den Ortsteilen



Freitag, 24. September 2021 | Seite 11

# RIBNITZ-DAMGARTEN

## Pläne für Kita werden vorangetrieben

Der ASB als Träger der Einrichtung informierte in der Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen über den neuesten Stand. Über zwei Millionen Euro sollen investiert werden.

Von Edwin Sternkiker

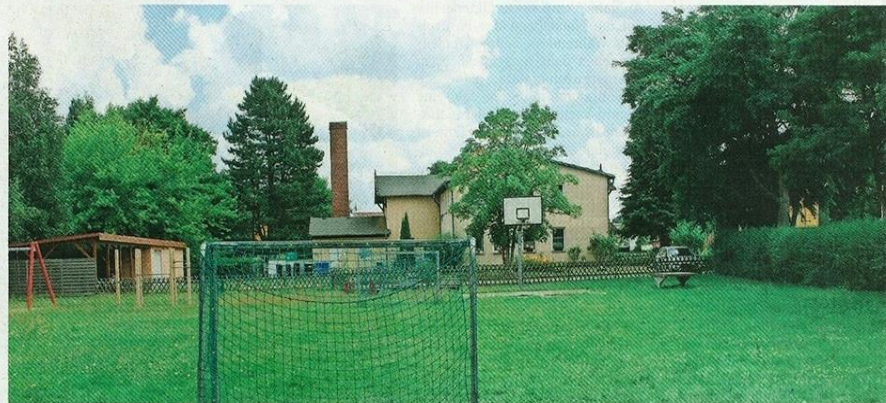
**Ribnitz-Damgarten/Klockenhagen.** Das Projekt Kita-Neubau in Klockenhagen nimmt Fahrt auf. Darüber, wie weit die Planungen voran gekommen sind, wurde in der Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen am Mittwochabend informiert. Das Interesse war groß, über 30 Einwohnerinnen und Einwohner, zu meist Eltern, deren Kind bzw. Kinder die Einrichtung besuchen, verfolgten die Sitzung im Tonnenbunthaus.

Wichtigste Information: Gegenüber den ursprünglichen Planungen soll das Gebäude nicht als langgestreckter Baukörper errichtet werden, sondern in L-Form. Grund für diese Veränderung sei eine Entwässerungsleitung, die man nicht überbauen dürfe und die auch nicht verlegt werden könne, erläuterte Simone Lundschie von ASB-Regionalverband Warnow-Trebbel. Er ist Träger der Einrichtung.

Ansonsten bleibt es dabei: Mit dem geplanten Neubau, für den der ASB über zwei Millionen Euro veranschlagt, sollen insgesamt 63 Plätze geschaffen werden. 18 im Krippen- und 45 im Kindergartenbereich. Derzeit stehen 45 Krippen- und Kindergartenplätze zur Verfügung.

Seit Jahren reicht diese Kapazität nicht aus, um den Bedarf zu decken. Anders als im jetzigen alten Kita-Gebäude wird es künftig neben den Gruppenräumen einen extra Bewegungsraum und einen extra Essensraum geben. „Das ist ein echtes Plus“, sagte Simone Lundschie. Auch dem Wunsch der Erzieherinnen, von den Gruppenräumen über eine Terrasse direkt auf den Spielplatz zu gelangen, wurde entsprochen. Ebenfalls in das Projekt aufgenommen wurde ein sogenanntes Elterneck. Hier können die Eltern auf ihre Kinder warten und haben auch Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Errichtet werden soll die neue Kita in der Dorfmitte. Dabei handelt



Der ASB-Regionalverband Warnow-Trebbel möchte auf dieser Grünfläche in Klockenhagen eine neue Kita bauen. Im Hintergrund das alte Kita-Gebäude. FOTO: EDWIN STERNKIKER

es sich um die stadteigene 2500 Quadratmeter große Grünfläche neben dem jetzigen Kita-Gebäude, auf dem sich ein öffentlicher Sport- und Spielplatz befindet. Was Letzteren angeht, solle er als solcher erhalten bleiben, betonte Simone Lundschie in der Sitzung des Ortsbeirates. Geplant sei weiter, dass die Eltern ihre Autos in einem geschützten Bereich abstellen können, so dass die Kinder sicher ein- und aussteigen können.

Stadtarchitekt Heiko Werth ergänzte, dass künftig neun Stellplätze zur Verfügung stehen werden. Weiter verwies er darauf, dass die vorhandene Hecke komplett und der Baumbestand zu fast 100 Prozent erhalten bleiben werden.

In der Sitzung kochte es kurzzeitig hoch, als sich Ausschussmitglied Wolfram Kiuppel (fraktionslos) noch einmal zum Standort äußerte. Er und andere Gegner lehnen ihn unter anderem deshalb ab, weil aus ihrer Sicht der historisch gewachsene Mittelpunkt von Klockenhagen durch eine Bebauung verloren gehen würde. Dabei sei dies der „ein-

zige öffentliche Platz in Klockenhagen“, so Kiuppel. Aus diesem Grunde plädieren er und andere Kritiker dafür, die neue Kita an anderer Stelle zu errichten.

Bauamtsleiter Heiko Körner erinnerte daran, dass sich die Mitglieder der Stadtvertretung, des Bauausschusses und des Hauptausschusses mit großer Mehrheit bzw. sogar einstimmig dafür ausgesprochen, die neue Kita in der Dorfmitte zu errichten. Das Vorhaben, neben der alten Kita in der Dorfmitte zu bauen, wird auch von Eltern, Erzieherinnen sowie von fast allen Mitgliedern des Ortsbeirates Klockenhagen unterstützt.

Körner machte deutlich, dass man einen anspruchsvollen Zeitplan habe. Noch im Oktober solle der Stadtvertretung der Aufstellungsbeschluss für einen einfachen Bebauungsplan vorgelegt werden. Parallel zu den Aktivitäten der Stadt werde auch der ASB die Planungen weiter vorantreiben, informierte Mathias Wähler, Geschäftsführer des ASB-Regionalverbandes Warnow-Trebbel. Baustart soll dann in



Die Finanzierung macht uns keine Sorgen.

Mathias Wähler  
Geschäftsführer des  
ASB-Regionalverbandes  
Warnow-Trebbel

der ersten Jahreshälfte 2022 sein. Ausschussmitglied Eckart Kreitlow (Die Linke) sagte, dass er sich freue, wenn dieses Vorhaben so umgesetzt würde. Die Frage, die sich ihm stelle, sei: „Ist die Finanzierung sicher?“ „Die Finanzierung macht uns keine Sorgen“, antwortete Wähler. Sorge mache man sich eher über die Entwicklung auf dem Bauplan. Es stehe die Frage, ob es gelingen werde, eine Firma zu finden, die in der Lage ist, den Baum vorgegebenen Zeitplan zu errichten.

Einwohner Reinhard Röwer, der Vorsitzender des Klockenhäger Dorfvvereins ist, bezeichnete das Vorhaben als „gelungene Sache“. Er brachte auch eine Idee zur Nachnutzung der alten Kita mit in die Runde und schlug vor, das Gebäude künftig für öffentliche Zwecke zu nutzen. Ein Vorschlag, den Ausschussmitglied Ralf Schneider (CDU/FDP) unterstützte. Er regte an, zu einem geeigneten Zeitpunkt zur einer Art Ideenwerkstatt einzuladen, an der sich alle Einwohnerinnen und Einwohner beteiligen könnten.